

Hausgebet 28. Sonntag im Jahreskreis – 13.10.2024

Hinführung

Wir möchten, dass unser Leben gelingt. Wir sehnen uns nach dem Himmel auf Erden und für ewig. Jesus gibt uns dazu zwei Handlungsanweisungen: Haltet die Gebote! Sie zeigen euch den Weg zum Leben und zu Gott. Und: Lasst das los, was euer Herz besitzt, aber die Beziehung zu Gott stört. Das kann der Reichtum sein, an den wir uns klammern, oder anderes, das uns völlig in Beschlag nimmt.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Fröhlich lasst uns Gott lobsingeln (GL 831)

*Fröhlich lasst uns Gott lobsingeln, / hocheufreit lasst uns heut /
ihm Anbetung bringen. / In des Himmels hohe Chöre / stimmel ein:
Gott allein, / unserm Gott sei Ehre!*

Gebet

Groß bist du, o Herr, und deines Lobes ist kein Ende;
groß ist die Fülle deiner Kraft,
und deine Weisheit ist unermesslich.
Und loben will dich der Mensch,
ein so geringer Teil deiner Schöpfung.
Zu dir hin hast du uns erschaffen,
und unruhig ist unser Herz,
bis es zur Ruhe kommt in dir.
Amen.

(Augustinus, Bekenntnisse)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus

¹⁷In jener Zeit lief ein Mann auf Jesus zu, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? ¹⁸Jesus antwortete: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer der eine Gott. ¹⁹Du kennst doch die Gebote: Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen, du sollst keinen Raub begehen; ehre deinen Vater und deine Mutter! ²⁰Er erwiderte ihm: Meister, alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt.

²¹Da sah ihn Jesus an, umarmte ihn und sagte: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib es den Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach!

²²Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen.

²³Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen!

²⁴Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! ²⁵Leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. ²⁶Sie aber gerieten über alle Maßen außer sich vor Schrecken und sagten zueinander: Wer kann dann noch gerettet werden? ²⁷Jesus sah sie an und sagte: Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott; denn für Gott ist alles möglich.

(Markus 10,17-27)

Kurze Stille

Lied: Jesus, dir leb ich (GL 367)

1. *Jesus, dir leb ich. / Jesus, dir sterb ich. / Jesus, dein bin ich / im Leben und im Tod.*
2. *O sei uns gnädig, / sei uns barmherzig! / Führ uns, o Jesus, / in deine Seligkeit.*

Wechselgebet (GL 9,5)

- V** Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.
- A** Mein Herr und mein Gott, gib alles mir,
was mich fördert zu dir.
- V** Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir
- A** und gib mich ganz zu eigen dir. Amen.

(Nikolaus von der Flüe)

Fürbitten

- V** Herr Jesus Christus, du siehst den Mann an, der dir nachfolgen will. Du siehst sein ehrliches Bemühen. Du weißt, woran sein Herz hängt. Du nimmst ihn in deine Arme. Wir bitten dich:
- V** Sieh auf alle Getauften, die sich bemühen nach deinem Wort zu leben.
- A** Nimm dich ihrer an.
- V** Sieh auf alle Frauen und Männer, die dir in besonderer Weise nachfolgen möchten, sei es in einem Orden, sei es in einem kirchlichen Dienst. – **A** ...
- V** Sieh auf alle junge Menschen, die ihren Weg suchen, die nach Sinn und Orientierung suchen. – **A** ...

- V** Sieh auf alle, die vor einer wichtigen Entscheidung stehen. – **A** ...
- V** Sieh auf alle, die ganz gefangen sind im Streben nach Reichtum, Besitz, Macht, Ansehen, Erfolg. – **A** ...

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne und begleite uns.
Segne uns, damit wir dein Wort im Herzen bewahren
und immer bereit sind, das Gute zu tun.

(nach dem Tagesgebet)

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Ein Danklied sei dem Herrn (GL 382,1+2+5)

1. *Ein Danklied sei dem Herrn / für alle seine Gnade, / er waltet nah und fern, / kennt alle unsre Pfade, / |: ganz ohne Maß ist seine Huld / und allbarmherzige Geduld. :|*
2. *O sei zu seinem Lob / nicht träge, meine Seele, / und wie er dich erhob, / zu seinem Lob erzähle; / |: drum sei am Tage wie zur Nacht / sein Name von dir groß gemacht! :|*
5. *Gib dich in seine Hand / mit innigem Vertrauen, / sollst nicht auf eitel Sand, / auf echten Felsen bauen, / |: dich geben ganz in Gottes Hut, / und sei gewiss, er meint es gut! :|*